

Auswahlaufgaben Wenigsteinerjahrespreis 2000

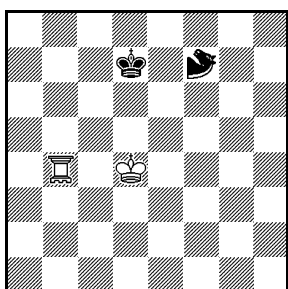
Liebe Richter!

Alle Jahre wieder . . . Bitte senden Sie Ihr Urteil (Plätze 1–5 plus eine Reserveaufgabe) möglichst bald an mich:

Hans Gruber, Ostengasse 34, D–93047 Regensburg, Deutschland

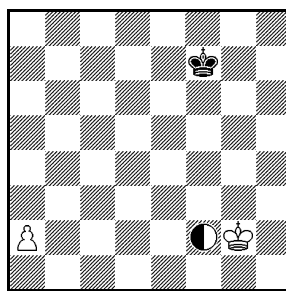
(Achtung, neue Adresse!) Viel Spaß beim Studieren dieses sehr gehaltvollen Jahrgangs!

1
Erich Bartel
Springaren VI 2000



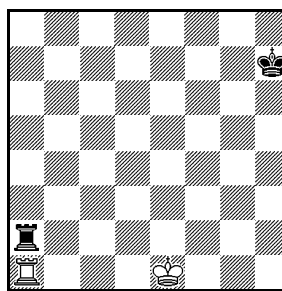
H=2 Duplex 2+2 C+
K+nur
♔=Kaiserin (T+S)
♞=Gnureiter
b) ♔d7→g6

2
David Bevan
The Problemist III 2000



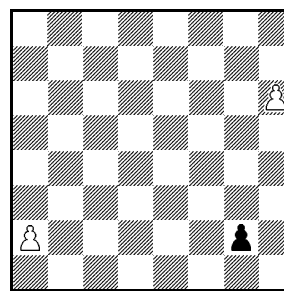
H#7 2+1+1 C+
Imitator f2

3
Hartmut Brozus
Die Schwalbe VI 2000



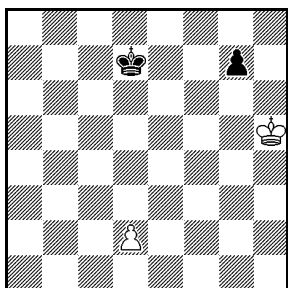
S#8 2+2 C+
Längstzüger Circe

4
Yves Cheylan
Die Schwalbe XII 2000



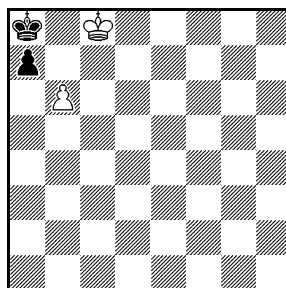
Ergänze ♔ ♞ ♟ ♠ 2+1
♞ ♔ ♞ ♠ zu einem
Illegal Cluster
Exklusivschach

5
Bernd Ellinghoven
Problemkiste X 2000



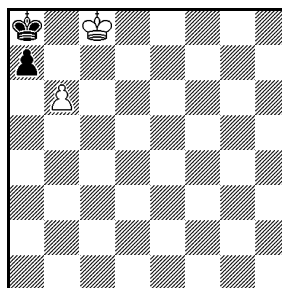
H#17 2+2 C+
Ultraschachzwang Circe

6
Stephen Emmerson
feenschach X-XII 2000



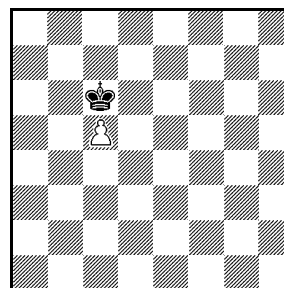
H##16 (durch 2+2 C+
Schwarz)
Köko Längstzüger Weißer
Kürzestzüger

7
Gunter Jordan
Stephen Emmerson
feenschach VI-VIII 1999



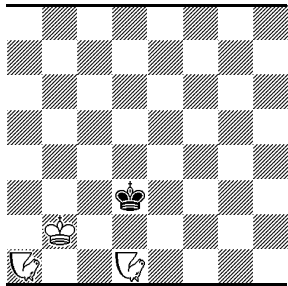
Ser.H=10 2+2 C+
a) Längstzüger Ohneschlag
Haaner Schach
b) Kürzestzüger
Ohneschlag Haaner Schach

8
Branko Koludrović
Problemkiste VIII 2000



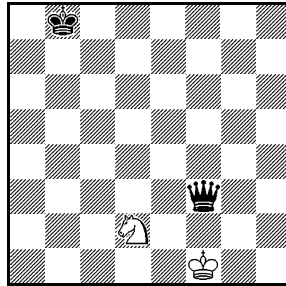
-1s→H=1 1+1
b) ♞c5→a7 c) ♔c8
d) ♠c8

9
Václav Kotěšovec
Phénix IV 2000



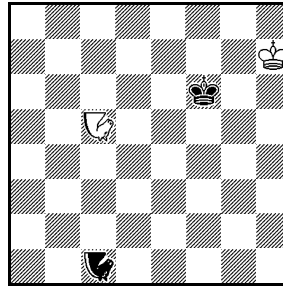
#7 3+1 C+
 Vertikalzylinder
 ♖=Nachtreiter

10
Torsten Linß
idee & form X 2000



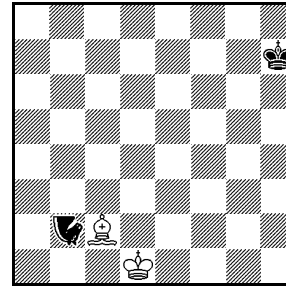
S#10 2+2 C+
 Längstzüger Circe
 b) 180° drehen

11
Torsten Linß
(nach W. Seehofer)
Problemkiste XII 2000



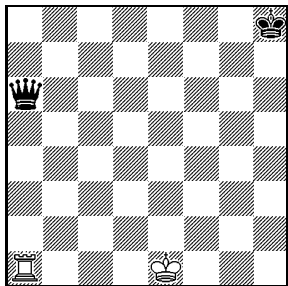
H=52 2+2 C+
 Doppellängstzüger

12
Torsten Linß
Phénix XII 2000



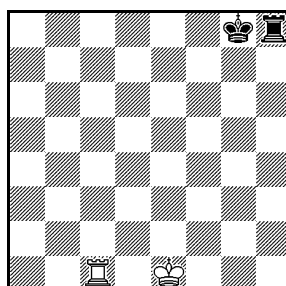
H#19* 0.1;1.1... 2+2 C+
 Beamtenschach

13
Pavlos Moutecidis
Makedonski Problemist
V-VIII 2000
 Popovski 65 JT
 1. Preis



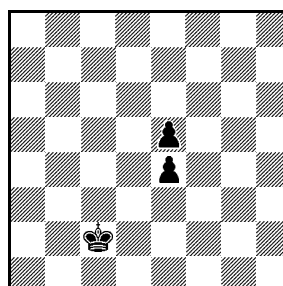
S#7 2+2 C+
 b) ♖e1→g1: S#8
 Längstzüger

14
Pavlos Moutecidis
Problemkiste VIII 2000
 E. Bartel gew.



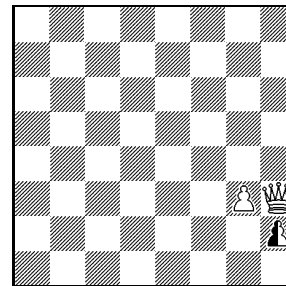
S#9 2+2 C+
 Circe Längstzüger
 b) ♖g8→a7

15
Per Olin
Springaren VI 2000



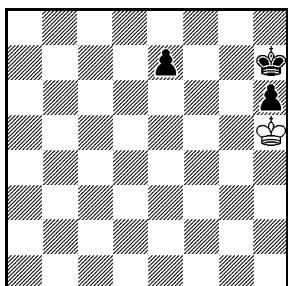
Ergänze 0+3
 Mindestanzahl an a) D b) T
 c) L d) S zu einem Patt

16
Christian Poisson
Problemesis X 2000



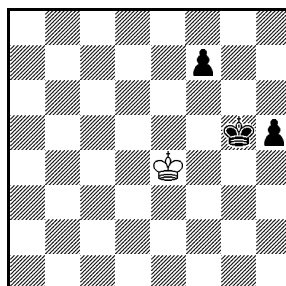
#2vvv 2+0+1 C+
 Patrouilleschach
 Republikanerschach

17
Christian Poisson
Uralski Problemist 2000
 3. Preis



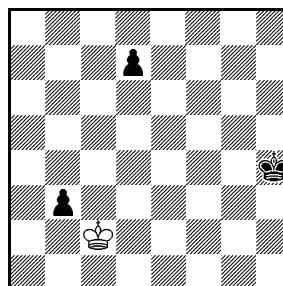
S#23 1+3 C+
 Schwarz zieht nur zum
 Schach bieten

18
Christian Poisson
Springaren XII 2000
 Sommarturneringen 2000
 1. Preis



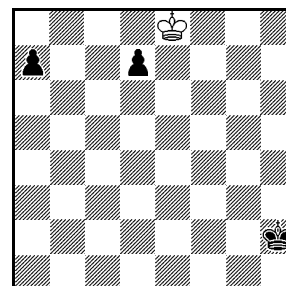
S#24 1+3
 Schwarz zieht nur zum
 Schach bieten

19
Christian Poisson
Phénix XII 2000



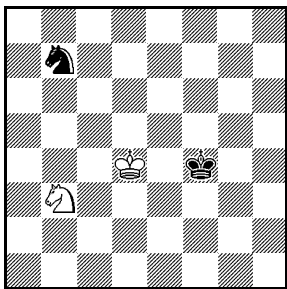
S#28 1+3 C+
 Zwei Lösungen
 Schach zieht nur Schach
 bietend

20
Christian Poisson
Die Schwalbe XII 2000



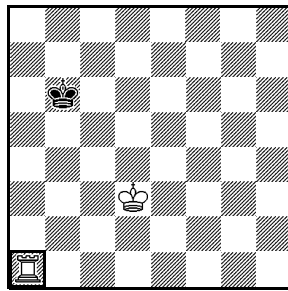
S#30 1+3 C+
 Schwarz zieht nur zum
 Schach bieten

21
Wilfried Seehofer
feenschach I-V 2000
H. Ebert gew.



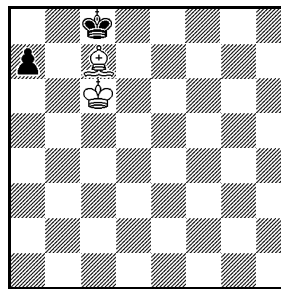
H#11 2+2 C+
 Doppellängstzuger

22
Wilfried Seehofer
Problemkiste VIII 2000



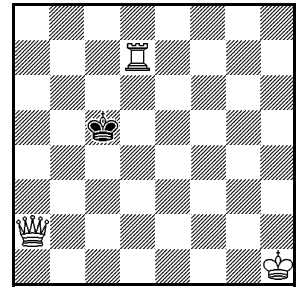
H#8 2+1 C+
 Doppellängstzuger
 Chamäleon a1

23
Nikolai Sinowjew
Ideal Mate Review
IV-VI 2000
 Ehrende Erwähnung



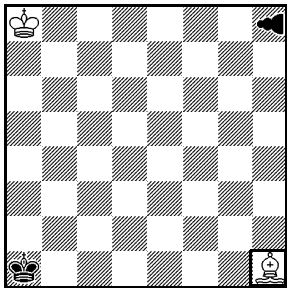
=9 2+2 C+

24
Theodor Steudel
Problemkiste IV 2000
H. H. Schmitz in mem.



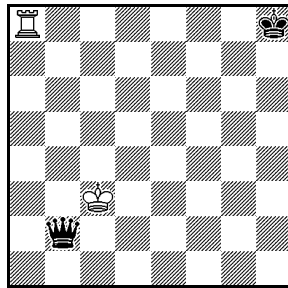
H+5 3+1 C+
 Exklusivschach

25
Henry Tanner
Suomen Tehtäväniekat
X 2000



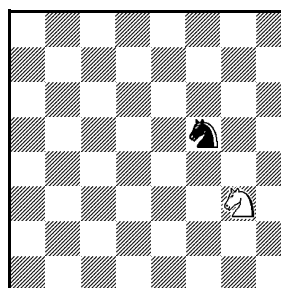
H=14 0.1;1.1. . . 2+2
 Doppellängstzuger &
 a) Circe b) Symmetriecirce
 ♠=Joker Chamäleon h1

26
Henry Tanner
Problemkiste XII 2000



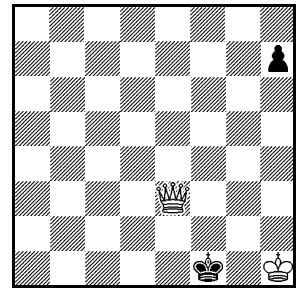
S#18 2+2 C+
 Köko Längstzuger

27
Andreas Thoma
König & Turm III 2000



Hilfs-Rochade in 3 1+1
 0.1;1.1;1.1 Duplex
 Wandelschach
 b) ♠♠→♠♠

28
Arno Tüngler
feenschach I-V 2000



R#6 2+2 C+

Erläuterungen weniger geläufiger Märchenschachbegriffe

- Beamenschach:** Ein Stein hat nur Bewegungs- und Wirkungskraft, wenn er von einem gegnerischen Stein beobachtet ist.
- Chamäleon:** Ändert nach jedem seiner Züge seine Art in der Reihenfolge S→L→T→D→S. . .
- Exklusivschach:** Eine bestimmte Zugart (normalerweise: ein Mattzug; bei der Aufgabe von Steudel jedoch: ein Schachgebot) darf nur ausgeführt werden, wenn es dafür nur eine einzige Möglichkeit gibt.
- Gnureiter:** Nachtreiter + Camelreiter.
- Imitator:** Stein ohne Farbe, aber mit Masse, der kein eigenes Zug- und Schlagrecht besitzt, der aber bei jeder aktiven Bewegung eines ziehenden oder schlagenden Steines passiv mitzieht — und zwar gleichzeitig, parallel, in dieselbe Richtung, genauso lang und schlagfrei. Dafür muß er freie Bahn haben, d. h. er kann nicht auf oder durch ein besetztes Feld oder gar über den Brettrand hinaus mitziehen. Ist dem Imitator die vollständige Imitation wegen Block, Sperrung oder Brettbegrenzung verwehrt, so ist der betreffende Zug unmöglich. Ein Schachgebot liegt nur vor, wenn der drohende Schlag des Königs imitierbar ist.
- Joker:** Zieht, wirkt und schlägt so wie der zuletzt vom Gegner gezogene Stein.
- Köko:** Es sind nur Züge legal, die auf dem Nachbarfeld eines Steines enden.
- Patrouilleschach:** Ein Stein hat keine Schlag- und Schachkraft (wohl aber Zug- und Beobachtungskraft), solange er nicht von einem Stein der eigenen Partei beobachtet wird.
- Republikanerschach:** Beide Könige fehlen im Diagramm. Spielziel ist es, den gegnerischen König ins Spiel in eine legale Mattposition zu bringen. Beide Parteien dürfen den jeweils gegnerischen König auf einem leeren Feld einsetzen; dies darf aber nur nach einem Zug der eigenen Partei geschehen und nur dann, wenn der gegnerische König in eine legale Mattposition gesetzt wird.

Symmetriecirce: Wie Circe, aber als Wiedergeburtfeld gilt das Feld, das am Brettmittelpunkt punktgespiegelt zum Schlagfeld liegt.

Ultraschachzwang: Als Lösungen werden nur solche Zugfolgen anerkannt, bei denen jeder schwarze Zug Schach bietet.

Vertikalzylinder: Das 8×8-Brett bildet die Mantelfläche eines vertikal stehenden Zylinders, auf dem die a- und h-Linie unmittelbar aneinandergrenzen, also a1 an h1, a2 an h2 usw. bis a8 an h8. Überschreitet ein Stein die a- oder h-Linie, betritt er das Brett wieder über die Gegenlinie unter Beibehaltung der eingeschlagenen Zugrichtung.

Wandelschach: Gelangt ein ziehender oder schlagender Stein auf ein Feld, das in der regulären Parteeinleitungsstellung besetzt war, so übernimmt er als Bestandteil desselben Zuges Gangart und Farbe des ursprünglich dort befindlichen Steines. Ein König betritt solche Felder, ohne sich zu wandeln; ein sein eigenes Ursprungsfeld betretender Stein bleibt unverändert. Eventuelle Schachgebote oder illegale Selbstschachs werden erst nach vollzogener Umwandlung festgestellt.

Lösungen

1

- a) 1.Kc8 KAb7 2.GRc6+ K×c6= — 1.KAb5 GR×b5+ 2.Kb8 Kc6=
b) 1.GRc6+ KA×c6+ 2.Kh8 KAe7= — 1.KAc6+ GR×c6+ 2.Kf8 GRf5=

2

1.Kg6 [Ig1] Kf3 [If2] 2.Kh5 [Ig1] a4 [Ig3] 3.Kh4 [Ig2] a5 [Ig3] 4.Kh3 [Ig2] a6 [Ig3] 5.Kh2 [Ig2] a7 [Ig3] 6.Kg1 [If2] Ke2 [If1] 7.Kf1 [Id1]+ a8=I [Id2]#

3

1.0-0 Th2 2.Th1 Th6 3.T×h6 [Th8]+ Kg8 4.Kb1 T×h6 [Ta1] 5.Ta2 Ta6 6.Tg2+ Tg6 7.Ka1 T×g2 [Th1] 8.Tb1 Ta2#
Großer Rundlauf des schwarzen Turms, drei Schläge, Circematt, Fesselung und Rochade.

4

♙h7, ♖a1b7, ♗g3, ♘g7, ♚g1, ♜a8, ♞b1

Weiß steht im Schach durch Lb1. Dies ist ein Matt, denn Weiß hat genau zwei Paraden (Ta×b1, Tb×b1), aber beide setzen Matt, sind also beide illegal. Das durch sLb1 gegebene Matt ist aber illegal, denn zuletzt geschah in jedem Fall eine Umwandlung, und diese hätte auch in Dame mit gleichem Resultat erfolgen können. Also ist die Stellung illegal. Ohne Ta8, Bg2, Lg3, Bg7, Bh6 liegt kein Matt vor, ohne einen der weißen Türme ist Weiß legal matt, ohne sL ist Schwarz legal matt, ohne Ba2 geschah zuletzt legal La2-b1#.

5

1.g6+ Kh4 2.g5+ Kh3 3.g4+ Kh2 4.g3+ Kh1 5.g2+ Kh2 6.g1=D+ Kh3 7.Df1+ Kg4 8.Dc4+ d4 9.De2+ Kf5 10.De5+ d×e5 [Dd8] 11.Df6+ e×f6 [Dd8] 12.Da5+ Ke4 13.Dd5+ K×d5 [Dd8] 14.Kc8+ Kc5 15.De7+ f×e7 [Dd8] 16.Dd5+ Kb6 17.Dd8+ e×d8=D# (Circematt)

6

1.b7+ a6 2.b8=T Ka7 3.Tb7+ Ka8 4.Tb6 a5 5.Tb5 a4 6.Tb4 a3 7.Tb3 a2 8.Tb2 a1=D 9.Kb8 Dc1 10.Tc2 Dd2 11.Tc3 Dd4 12.Tc4 Kb7 13.Tc5 Db4 14.Tb5+ Ka6 15.Ta5 Kb7 16.Ta6+ Ka8##

7

- a) 1.a5 5.a1=S 6.Sb3 7.Sd2 8.Se4 9.Sc3 10.Sb1 Kc7=
b) 1.a6 6.a1=L 7.Lb2 8.Lc3 9.Ld2 10.Lc1 Kc7=

8

- a) R Kb7×Dc6 & v: 1.Ka7 Dc8=
b) R Kb7×Tc6 & v: 1.Ka8 Tc7=
c) R Kb6×Lc6 & v: 1.Ka7 Lb7=
d) R Kb7×Sc6 & v: 1.Ka8 La6=

9

1.Nc5+ Kc4 (1.– Kd2? 2.Nf5#) 2.Ne1+ Kd4 3.Kb3 Ke4 4.Kb4 Kd4 5.Ng8 Kd3 6.Nf4+ Kd4 7.Nf8#
1.– Kd4 2.Nc1 Kc4 3.Ka3 Kd4 4.Ka4 Kc4 5.Nf8 Kc3 6.Ne4+ Kc4 7.Ne8#
Exaktes Echo.

10

- a) 1.S×f3 [Dd8] Dd1+ 2.Kf2 Dd8 3.Ke3 Dd1 4.Sd4 Dh5 5.Kd3 Da5 6.Kc4 Dh5 7.Sb5 D×b5 [Sb1]+ 8.K×b5 [Dd8] Dd1 9.Sd2 Dh5+ 10.Ka6 Da5#
b) 1.Kd8 Dh1 2.Sd5 Dh8+ 3.Ke7 Da1 4.Sf4 Dh8 5.Sh3+ D×h3 [Sb1] 6.Sd3 Dc8 7.Sf3+ Kf2 8.Se5 Dh3 9.Sd7 Da3+ 10.Ke8 Df8#

11

1.Nf7 Ne1 2.Nc1 Nb7 3.Nf7 Nh4 4.Nc1 Nb1 5.Nf7 Ne7 6.Nc1 Nh1 7.Nf7 Nb4+ 8.Ke7 Nh1+ 9.Kd6 Ne7 10.Nc1 Nb1 11.Nf7 Nh4+ 12.Kc5 Nb7+ 13.Kb4 Nh4 14.Nc1 Nb1 15.Nf7 Ne7 16.Nc1 Nh1+ 17.Nd3 Ne7 18.Nb7 Nb1 19.Nh4 Ne7 20.Nb1 Nh1+

21.Kc3 Nb4 22.Nh4 Nh1 23.Nb7 Ne7+ 24.Kd2 Nb1+ 25.Ke3 Nh4 26.Ne1+ Nf3 27.Nb7 Nd7 28.Nh4 Na1+ 29.Kf2 Ng4+ 30.Kg1 Na7 31.Nb7 Nd1 32.Ne1+ Kg6 33.Nb7 Ng7 34.Nh4+ Kh5 35.Nb1 Na4+ 36.Nc3 Ng7 37.Na7 Nd1 38.Ng4 Ng7 39.Na1 Na4+ 40.Kh2 Ng7 41.Nd7+ Kg4 42.Na1+ Ne3 43.Nd7 Nc7 44.Ng1 Nf1+ 45.Kh1 Nc7 46.Nd7 Nf1 47.Na1+ Ne3 48.Nd7 Ng7 49.Ng1 Na4 50.Nd7 Ng1 51.Na1+ Kh3 52.Nd7 N×d7=

Sensationeller Längenrekord für Hilfspattviersteiner.

12

* 1.– 2.Kg8 Kc1 3.Nd3+ Kd2 4.Ne1 Lh7+ 5.Kf7 Le4 6.Nf3+ Kc3 7.Nb5 Kc4 8.Nd6 Lg6+ 9.Ke8 Kb5 10.Kd7 Kc5 11.Nc4 Le8+ 12.Kc8 La4 13.Nb6 Ld7+ 14.Kb7 Lc8+ 15.Ka8 Lg4 16.Nd7+ Kc6 17.Nb8 Kc7 18.Nc6 Lc8 19.Na7 Lb7#
1.– Kc1 2.Nd3+ Kd1 3.Nf2 Ke1 4.Nd3+ Ke2 5.Nf4 Ke3 6.Ng2 Kf4 7.Kg6 Ke3 8.Kh5 Kf2 9.Ne1 Ld1 10.Nd3 Ke1 11.Kg4 Kf2 12.Kh3 Ke3 13.Nf2 Lg4+ 14.Kg2 Lh3+ 15.Kh1 Ld7 16.Ng4+ Kf3 17.Nh2 Kg3 18.Nf3 Lh3 19.Ng1 Lg2#

13

a) 1.0-0 Df1 2.Kb2 Da6 3.Th1+ Dh6 4.Tb1 Dc1+ 5.Ka1 Dh6 6.Tb8+ Df8 7.Tb1 Da3#
b) 1.Kh2 Df1 2.Ta8+ Df8 3.Te8 Kg7 4.Te2 Da3 5.Tg2+ Dg3+ 6.Kh1 Dg6 7.Tc2 Da6 8.Th2 Df1#

14

a) 1.Kd2 Th1 2.Tf1 Th8 3.Tf8+ Kf7 4.Kc2 T×f8 [Ta1] 5.Tf1 Tf2+ 6.Kb1 Tf8 7.Ka1 Tf2 8.Th1+ Th2 9.Tb1 Ta2#
b) 1.Kf2 Th1 (1.– Ta8 2.Tc8 T×c8 [Th1] 3.Tc1 Tc2+ 4.Kg1 Tc8 5.Kh1 Tc2 6.Ta1+ Ta2 7.Tg1 Th2#) 2.T×h1 [Ta8] Th8 3.Th6 Ta8 4.Ta6+ Kb8 5.Kg1 T×a6 [Th1] 6.Th2 Th6 7.Tb2+ Tb6 8.Kh1 T×b2 [Ta1] 9.Tg1 Th2#

15

a) 2D: wDale3
b) 3T: wTb1d1e3
c) 4L: wLa1a2e2e3
d) 61S: sS auf allen leeren Feldern (sBe4 kann von wS nicht gestoppt werden)

16

1.Dg4? [2.h3 sKh4#] h1=nS 2.nSf2 sKh4#, aber 1.– h1=nT!
1.Dh4? Zz. h1=nL 2.nLe4 sKg4#, aber 1.– h1=nS!
1.Dg2? Zz. h1=nL/h1=nS 2.Db7 sKa7,a8,b8#/Df2 sKf1#, aber 1.– h1=nD!
1.Dh5! [2.g4 sKh4#] h1=nD / h1=nT / h1=nL / h1=nS 2.D5h4 sKh2 / Dh2 sKf1 / Dh4 sKh3 / g4 sKh4#

17

1.Kg4 h5+ 2.Kf4 e5+ 3.Kg3 h4+ 4.Kg2 h3+ 5.Kg1 h2+ 6.Kf2 h1=S+ 7.Kf3 e4+ 8.Kf4 9.Kf5 Sg3+ 10.Kf6 Sh5+ 11.Ke7 12.Kd7 Sf6+ 13.Kc6 14.Kc5 Sd7+ 15.Kd4 16.Ke3 17.Kf2 e3+ 18.Kf1 e2+ 19.Kg2 e1=S+ 20.Kh2 Sf3+ 21.Kh3 Sg1,5+ 22.Kh4 Sf3+ 23.Kh5 Sf6#

18

1.Kf3 2.Kg3 h4+ 3.Kg2 h3+ 4.Kf3 5.Ke4 f5+ 6.Ke3 f4+ 7.Kf2 8.Kg1 h2+ 9.Kf2 h1=S+ 10.Kf1 Sg3+ 11.Kg1 Se2+ 12.Kh2 13.Kh3 Sg1+ 14.Kg2 f3+ 15.Kf2 Sh3+ 16.Ke3 17.Kd4 18.Kd5 Sf4+ 19.Ke4 20.Ke3 Sg2+,Sd5+ 21.Kf2 22.Kg1 f2+ 23.Kh2 f1=S+ 24.Kh3 Sf4#

19

1.Kd3! 2.Ke4 d5+ 3.Ke3 d4+ 4.Ke2 d3+ 5.Ke1 d2+ 6.Kf2 d1=S+ 7.Kg1 8.Kh1 Sf2+ 9.Kg1 Sh3+ 10.Kf1 11.Ke1 12.Kd2 13.Kc1 b2+ 14.Kd2 b1=S+ 15.Kc2 Sa3+ 16.Kb3 17.Kb4 Sc2+ 18.Kb3 Sa1+,Sd4+ 19.Kc4 20.Kc5 Sb3+,Se6+ 21.Kd6 22.Ke5 23.Kf5 Sd4+,Sg7+ 24.Kg6 Sf4+ 25.Kh7 26.Kh8 Sg6+ 27.Kh7 Sf8+ 28.Kh6 Sf5#
1.Kc1! b2+ 2.Kd2 b1=S+ 3.Ke3 4.Kf3 Sd2+ 5.Kf4 6.Kf5 7.Kf6 Se4+ 8.Kg7 9.Kg8 Sf6+ 10.Kf8 Sh7+ 11.Ke7 12.Kd6 13.Kc5 d6+ 14.Kc4 d5+ 15.Kc3 d4+ 16.Kc2 d3+ 17.Kc1 d2+ 18.Kb2 d1=S+ 19.Kb1 Sc3+ 20.Kc1 Sa2+! 21.Kb2 22.Kb3 Sc1+ 23.Kc4 24.Kd4 Sb3+,Se2+ 25.Ke5 26.Kf5 Sd4+,Sg3+ 27.Kg6 Sf8+ 28.Kh6 Sf5#

20

1.Ke7! 2.Kd6 3.Kc5 d6+ 4.Kb4 a5+ 5.Kb3 a4+ 6.Kb2 a3+ 7.Kb1 a2+ 8.Kc2 a1=S+ 9.Kd3 10.Ke3 Sc2+ 11.Ke4 d5+ 12.Kf4 13.Kg4 Se3+ 14.Kf4 Sg2+ 15.Ke5 16.Ke6 Sf4+ 17.Kf6 Sh5+ 18.Ke5 19.Kd4 20.Kc3 d4+ 21.Kc2 d3+ 22.Kc1 d2+ 23.Kb2 d1=S+ 24.Kb1 Sc3+ 25.Kc2 26.Kd2 Se4,Sb1+ 27.Ke3 28.Kf3 Sg5,Sd2+ 29.Kg4 Sf6+ 30.Kh4 Sf3#

21

1.Sd6 Sc5 2.Se4 Se6+ 3.Kg3 Sg7 4.Sc3 Sf5+ 5.Kh2 Sh4 6.Se2+ Ke3 7.Sg3 Sf3+ 8.Kg2 Sh4+ 9.Kh1 Sf5 10.Sf1+ Kf2 11.Sh2 Sg3#

22

1.Kc5 Th1=D 2.Kb4 Da8=S 3.Ka3 Sc7=L 4.Kb2 Lh2=T+ 5.Kc1 Ta2=D 6.Kd1 Dg8=S 7.Kc1 Sf6=L 8.Kd1 La1=T!#

23

1.La5 Kb8 2.Ld8 Kc8 3.Lc7 a6 4.La5 Kb8 5.Ld8 Kc8 6.Lc7 a5 7.L×a5 Kb8 8.Lb6 Ka7/Kc8 9.Kc7/Lc7=
2.– Ka8 3.Lc7 a6 4.La5 Ka7 5.Kc7 Ka8 6.Lb6 a5 7.L×a5 Ka7 8.Lb6+ Ka6 9.Kc6=

24

1.Kb4 Da8! 2.Kc3 Ta7! 3.Kd2 Kg2 4.Ke1 Kf3 5.Kf1 Ta1+ (#)

25

- a) 1.– Lb7T 2.Jb2 Th7D 3.Jh2 Db1S 4.Jb8+ Sc3L+ 5.Ka2 Lh8T 6.Jh2 T×h2D [Jh1]+ 7.Kb1 Kb7 (7.– D~??) 8.Jg2 Kc6 9.Jf3 Kb5 10.Jg4 Db8S 11.Ja4+ Sc6L 12.Jb2 Lh1T+ 13.Ka2 Kc4 (13.– T~??) 14.Jc1 T×c1D=
 b) 1.– Lb7T 2.Jb2 Th7D 3.Jb8+ K×b8 [Jg1] 4.Kb2 Db1S 5.Ja7+ Sa3L+ 6.Ka1 Kc7 (6.– L~??) 7.Jb6+ Kd6 8.Jc5+ Ke5 (8.– L×c5 [Jf4]??) 9.Jd4+ Kf6 10.Je5+ Kg7 11.Jd6 L×d6T 12.Ja7 Kh6 (12.– T~??) 13.Jb6 Tg6D 14.J×g6+ [Db3] K×g6=

26

- 1.Ta3 Db4 2.Kc4 Db2 3.Tc3 Db5+ 4.Kc5 Db2 5.Tc4 Dg7 6.Kd5 Dc3 7.Tc6 Dg7 8.Kd6 Db7 9.Tc7 Dd5+ 10.Ke6 Dd8 11.Ke7 Dg8 12.Kf7 Db8 13.Kg7 Df8+ 14.Kh7 Db8 15.Tc8+ Kg7 16.Tf8+ Kh6 17.Kg6 De8+ 18.Kh7 Df7#
 1.– Dd2 2.Kd3 Da2 3.Tc3 Dg8 4.Kd4 Db3 5.Te3 Dg8 6.Ke4 Dd5+ 7.Kf4 Dg8 8.Tf3 Dg2 9.Tg3 De4+ 10.Kf5 Dh4 11.Kg5 Dh7 12.Kg6 Dh2 13.Kg7 Dh6+ 14.Kg8 Dh2 15.Th3+ Kg7 16.Th6+ Kf8 17.Kf7 Dh5+ 18.Kg8 Dg6#

27

- a) 1.– Sh1=wT 2.Sg3 Te1=wK 3.Sh1=wT 0-0
 1.– Sd6 2.Sh1=wT Se8=sK Th8=sT 0-0
 b) 1.– Lh4 2.Le4 Le1=wK 3.Lh1=wT 0-0
 1.– Lg6 2.Le5 Le8=sK 3.Lh8=sT 0-0

28

- 1.Kh2! h6! (1.– h5 geht in 5 Zügen) 2.Kh3! (2.Kg3? h5 3.Df2#) h5 3.Kg3! h4+ 4.Kh2 h3 5.Kh1 h2 6.Dg1+ h×g1=D#
 Wenigsteiner mit echter Reflexauswahl und langem wK–Rundlauf.